

## Pressemitteilung

---

### Waldorfpädagogische Krisenintervention im Gaza-Streifen

Der Gaza-Streifen versinkt in Not und Verzweiflung.

„Seit 5 Tagen schweigen die Waffen im Gaza-Streifen. Doch selbst, wenn die Ruhe von Dauer ist, die Narben des Krieges werden noch lange zu sehen sein. Bei einem Besuch im Krisengebiet äußerte sich UNO-Generalsekretär Ban Ki Moon am Dienstag entsetzt über das Ausmaß der Zerstörung: „Es ist herzerreißend, es ist schockierend, mir fehlen die Worte“ sagte Ban auf einer Pressekonferenz. *(Spiegel-online 20.01.2009)*

Die mehr als 3 Wochen lange Militäroffensive im Gaza-Streifen hat nach Angaben der Gesundheitsbehörde in Gaza mindestens 1415 Menschen getötet. Die UNO geht davon aus, dass es sich bei der Hälfte aller Todesopfer um Zivilisten handelt. Etwa 5500 Menschen wurden verletzt.

Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist ebenso zusammengebrochen wie die Wasserversorgung oder die Versorgung mit Lebensmitteln, 22000 Häuser wurden zerstört. Die Menschen frieren und hungern. Seuchen drohen.

Unzählige Kinder, die zeitweise in ihren Schulen unter Beschuss gerieten, sind auf Grund der Kriegseignisse psychotraumatisiert und benötigen dringender Hilfe. Angesichts unserer jahrzehntelangen Erfahrung mit der Situation von Kindern in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen – zuletzt 2006/2007 vier Einsätze im Libanon sowie 2008 im Erdbebengebiet von Sichuan/China - haben sich die „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V. entschlossen, ein pädagogisch-therapeutisches Kriseninterventionsteam nach Gaza zu entsenden, um traumatisierten Kindern und ihren Familien in einer Akuthilfe beizustehen. Die Krisenintervention ist ausschließlich humanitär motiviert und wurde mit der israelischen Schulbewegung abgestimmt.

Das Kriseninterventionsteam wird aus etwa 15 erfahrenen anthroposophischen Ärzten, Therapeuten und Pädagogen bestehen, die in einer Akuthilfe versuchen sollen, psychische Folgeschäden bei betroffenen Kindern zu verhindern oder abzumindern. Die Waldorfpädagogik und die verschiedenen anthroposophischen Therapieformen sind hierfür in besonderer Weise geeignet. Die Einsatzdauer soll zwei Wochen betragen. Auch die Arbeit mit Lehrern ist geplant, um diese auf die pädagogische Situation nach Wiedereröffnung der Schulen vorzubereiten. Mit unseren Freunden in Israel und Partnerorganisationen im Gazastreifen sind wir gegenwärtig dabei, die konkreten Einsatzorte abzustimmen. Das Auswärtige Amt wird bei den israelischen Militärbehörden die Ein- und Ausreisegenehmigung erwirken.

Die bar zu verauslagenden Kosten des Einsatzes belaufen sich nach der derzeitigen Kalkulation auf etwa Euro 40.000. Valorisiert man den für das Zustandekommen und die Durchführung des Projektes eingebrachten ehrenamtlichen Einsatz erhöht sich die Summe auf über Euro 60.000.

Für die Durchführung der geplanten notfallpädagogischen Krisenintervention zu Gunsten psychotraumatisierter Kinder im Gaza-Streifen benötigen die „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.“ dringend Spenden.

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.  
GLS Bank Bochum  
BLZ 430 609 67  
Konto: 13042010  
Stichwort: "Gaza"

<http://www.freunde-waldorf.de>